

Volksstimme

Volksstimme vom 08.07.2017

Jury-Liebling: Eine Familie im Porträt

MoVo 2017 – Bilder einer Ausstellung

In einer losen Serie stellt die Volksstimme Arbeiten von Künstlern vor, die derzeit in der Ausstellung Moderne Vogelbilder (MoVo) im Städtischen Museum in Halberstadt zu sehen sind. Den Anfang macht das Bild, das mit dem Jury-Preis „Silberner Uhu“ ausgezeichnet wurde.

Halberstadt (sr) • Auf den ersten Blick beinahe unspektakulär, hat das Bild „Familie Takaha“ die Wettbewerbsjury der diesjährigen Ausstellung Moderner Vogelbilder, kurz MoVo, am meisten überzeugt. Der Künstlerin, Dr. Elke Gröning, sei es gelungen, eine künstlerisch spannende Darstellung zu liefern und gleichzeitig eine wichtige Botschaft zu transponieren, erläutert Frank-Ulrich Schmidt. Er ist der Vorsitzende des Heineanum-Förderkreises.

Auf dem Siegerbild, das mit dem „Silbernen Uhu“ prämiert wurde, ist eine Vogelfamilie zu sehen: ein Jungvogel im Dunengefieder, das Weibchen und das Männchen, beide im Alterskleid. Es handelt sich um Takahas, die ausschließlich auf Neuseeland leben.

Muschel auf zwei Beinen

Schmidt lobt die Gestaltung. „Mit dieser Anordnung eines ausgewachsenen Vogels in Gänze, über einen unausgefärbten Vogel hin zum Kopfportrait eines zweiten Altvogels gelingt es der Künstlerin, sowohl Tiefe als auch Dynamik in dem Bild zu erzielen.“ Zum strukturarmen Hintergrund, bilde das lockere, fast seidige, farbige und zum Teil metallisch schimmernde Gefieder einen starken Kontrast. „Nicht um-sonst wird diese

Vogelart von dem Maori-Stamm der Ngai Tahu, der eine besonders starke spirituelle Verbindung zur Takaha hat, als ‚Pauamuschel auf zwei Beinen‘ bezeichnet“, so Frank-Ulrich Schmidt.

Die Komposition der Zeichnung mit Farbstiften überzeuge wegen seiner Klarheit, ohne starr zu wirken. Die Anordnung der Familienmitglieder erinnere den Förderkreis-Vorsitzenden an drei Puzzleteile, kurz bevor sie ineinandergeschoben werden.

Population auf Tiefpunkt

Neben dem gestalterischen Aspekt habe der Jury gefallen, dass auf die Gefährdungssituation dieser fast Hausgans großen, flugunfähigen Ralle hingewiesen werde. So wurde die Nordinseltakaha früh ausgerottet, informiert Schmidt. Auch von der Süd-

MoVo

Die Ausstellung findet alle zwei Jahre in Halberstadt statt. Noch bis zum 8. Oktober ist sie dienstags bis sonntags zu sehen. Besucher sind aufgerufen, aus den mehr als 130 Werken ihren Favoriten zu wählen.



Mit dem Bild „Familie Takaha“ (2016, Farbstifte auf Karton, 50 mal 70 Zentimeter) hat Dr. Elke Gröning den Jury-Preis „Silberner Uhu“ 2017 gewonnen.

Foto: Heineanum

inseltakahe ging man davon aus, dass sie seit dem Jahr 1894 verschwunden sei. 1948 wurde die Vogelart zwar wiederentdeckt, aber die Population erreichte 1981 mit nur noch zirka 120 Vögeln den Tiefpunkt.

Wie Schmidt informiert, wurde seitens der Regierung ein umfangreiches Schutzprogramm aufgestellt. Mit Erfolg: Aktuell gibt es

etwas mehr als 300 Vögel, hauptsächlich im Fjordland-Nationalpark. „Mit diesem Bild der Takahe-Familie von Dr. Gröning verbinde ich die Hoffnung, dass es gelingt, diese stark gefährdete Vogelart vor dem endgültigen Aussterben zu bewahren“, betont der Vorsitzende des Heineanum-Förderkreises